Bayern

Kampf gegen Fake News

[08.05.2024] In der „Bayern-Allianz gegen Desinformation“ arbeiten staatliche Stellen und IT-Unternehmen zusammen, um Falschmeldungen im Netz entgegenzuwirken. Mit dabei sind die Unternehmen Adobe, Google, Meta, Microsoft, IBM, Siemens und O2 Telefónica. Die Initiative wurde vom Digitalministerium und vom Innenministerium des Freistaats ins Leben gerufen.

Heute (8. Mai 2024) fiel der Startschuss für die „Bayern-Allianz gegen Desinformation“. Digitalminister Fabian Mehring und Innenstaatssekretär Sandro Kirchner stellten erste Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation im digitalen Raum vor. Die vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales und vom Bayerischen Staatsministerium des Innern angekündigte Initiative soll die Verbreitung von Falschinformationen eindämmen.

Digitalminister Mehring erklärte: „Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, eine breite bayerische Allianz gegen gezielte Desinformation im digitalen Raum zu schmieden.“ Die Allianz umfasse Partnerschaften mit sieben internationalen Plattformbetreibern und Technologieunternehmen, die ihr Know-how zur Aufklärung und zum Schutz von Kommunikationsplattformen einbringen. Mit dabei sind Adobe, Google, Meta, Microsoft, IBM, Siemens und O2 Telefónica.

Innenstaatssekretär Kirchner ergänzte: „Wir wollen die Bevölkerung für die Gefahren sensibilisieren, die von gezielter und bewusster Verbreitung von Falschinformationen ausgehen.“ Zu den Maßnahmen gehören ein Informationsblatt des Landesamtes für Verfassungsschutz und ein Podcast des Innenministeriums, in dem wichtige Fragen zum Thema Desinformation diskutiert werden. Weitere Maßnahmen sind Informationsangebote für Eltern und Schüler, virtuelle Formate und Aufklärungsaktionen in den Städten. Auch Qualitätsmedien sollen helfen, das Bewusstsein für seriöse Quellen zu stärken.

(al)

• Weitere Informationen zur „Bayern-Allianz gegen Desinformation“

Stichwörter: Politik, Bayern, Fake News